

Jorim Schäfer
GLP
Eichenstrasse 4
9220 Bischofszell

Reto Ammann
GLP
Weinbergstrasse 30
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR 20. April 2022		
GRG Nr.	20	EA-104 309

Einfache Anfrage „eSport“

ESport - ein Begriff, unter dem sich viele nichts Konkretes vorstellen können. Bei eSport treffen sich in vielen verschiedenen Disziplinen SpielerInnen aus der ganzen Welt, um online oder für Turniere vor Ort in einem lokalen Netzwerk gegeneinander anzutreten. Dies reicht von Amateur- und FreizeitspielerInnen bis hin zu Vollzeitprofis, welche damit ihren Lebensunterhalt verdienen.

An Turnieren werden Arenen mit Tausenden, ja sogar mehreren Zehntausend von Zuschauern gefüllt. Um ein Profi eSportler zu werden, reicht häufiges Spielen schon lange nicht mehr. Es benötigt richtiges Training, das Erlernen von Taktiken, Spieltheorie und Spielmechaniken. Zusätzlich, wie im richtigen Sport auch, gehören Ernährungslehre, Regeneration und Mentales Training. eSport ist nicht «gamen». Es gibt klare Befürworter wie Prof. Dr. Ingo Froböse Sportuniversität Köln, Leiter Institut für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation wie auch klare Gegner wie beispielsweise Dr. Daniel Illmer, der für eine Aufnahme in den Deutschen Olympia Sportbund DOSB hier zwar die motorische Aktivität, nicht jedoch die ethisch vertretbaren Werte und den Selbstzweck als Aufnahme als nicht gegeben sieht. Das ist den Fragestellern bekannt.

Bekannt ist den Fragestellern auch, dass die Schweiz im eSport bereits abgehängt wird. In Europa bringen Länder wie Dänemark, Schweden, Ukraine und Frankreich regelmässig «Spitzensportler» in der eSport Szene hervor.

Vor allem Dänemark mit 5.8 Millionen Einwohnern ist sehr erfolgreich. In Dänemark wird eSport bereits an Schulen unterrichtet^{1,2} und hat dadurch in der Bevölkerung bereits eine breitere Abstützung als in der Schweiz.

Bei uns werden die Fähigkeiten, welche durch eSports erlangt werden können, langsam erkannt. So hat der Personalvermittler Manpower ein Onlinetool³ bereitgestellt, mit welchem man sich durch den Onlinesport erlernten Fähigkeiten ausweisen kann. Beispielsweise kritisches Denken, soziale Wahrnehmungsfähigkeit, strategisches Denken und Zusammenarbeit sind Fähigkeiten, die dazugehören. Sie sind auch in der Berufswelt von Vorteil.

Ende März 2019 hat das Bundesamt für Sport (BASPO) auf 13 Seiten festgehalten, was eSport ist, wie die Entwicklung International ist und wo die Schweiz steht. Auch wurde festgehalten, dass er in seiner jetzigen Form noch nicht als Sport anerkannt werden kann. Somit auch keine Fördergelder gesprochen werden. Probleme werden insbesondere im ethischen Bereich gesehen «Kriegsspiele widersprechen der Ethik-Charta von

2/2

BASPO und SwissOlympic». Am Ende des Berichts hält das Bundesamt für Sport jedoch fest, dass mit diesem Dokument die Türen für eSport als Sportart in der Schweiz nicht verschlossen werden.

Der Regierungsrat wird in diesem Zusammenhang ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Kann der Regierungsrat sich vorstellen auf den Zeitpunkt einer potenziellen positiven Neubeurteilung seitens des Bundes rasch aktiv zu werden und beispielsweise bei einer Neubeurteilung beispielsweise aufgrund neuer eSport Spielen
 - a. eSport in einer geeigneten Form an Schulen zuzulassen und/oder als Sportart zu fördern?
 - b. Kantonale Verbände oder Vereine zu anerkennen und in die kantonale Sportwelt zu integrieren?
2. Kann der Regierungsrat sich vorstellen, seine Strategien und Konzepte (KASAK, Talent-Cards) ganz generell vor dem Hintergrund neuer Sportarten, insbesondere im eSport Bereich zu untersuchen und prospektiv auf Chancen für den Thurgau zu untersuchen?
3. Wie kann, bis die durchaus berechtigten kritischen Fragen aus dem BASPO Bericht gelöst sind, der eSport im Thurgau grundsätzlich begleitet werden?
4. Ist dem Regierungsrat eine Unterstützung des eSport in anderen Kantonen oder auf nationaler Ebene bekannt und könnte er sich vorstellen sich daran zu beteiligen?

1 <https://www.redbull.com/gb-en/part-of-the-game-copenhagen-video>

2 <https://www.redbull.com/gb-en/copenhagen-denmark-esports-academy-tricked>

3 <https://www.manpower.ch/de/game2work>

4 <https://sportamt.tg.ch/swisslos-sportfonds.html/2526>

Bischofzell, Kreuzlingen, 18. April 2022

